

Vorrede.

f

als wenn ihnen viel von meinen Secreten
bekandt wären/ vnd sich also grosser Wis-
senschafften fälschlich gerühmet. Wor-
durch ihrer viel der Meynung worden/
daß meine Schrifften eines andern vnd
nicht mein eygen Werck wären; Ist mir
also die Ehr/ welche mir darinnen debüh-
ren solte/ enkogen vnd andern gegeben
worden. Vnd ist mir dieses mehr dann
einmahl widerfahren/ daß einer oder ander-
er ein Stücklein mir abgebetfelt/ welches
er hernach bey andern für seine eygene In-
vention außgegeben/ vnd sich groß damit
hat machen wollen. So finden sich auch
vnter andern etliche / welche in meinen
Büchern gelesen / vnd nach dem sie eines
oder andere versuchen wollen / vnd nicht
alsobald alles haben treffen können / dero
halben angefangen / auff mich vnd meine
Bücher zu lästern/ gleich als wann ich die
Warheit nicht geschrieben hätte; da-
doch / daß sie nichts thun können / die
Schuld ihnen selbst/ vnd nicht mir/ der ich
deutlich genug geschrieben / zuzumessen.
Diese vnd andere Ursachen wären genug

A iij

gewes